

# Tagsbefehl

vom 2. October 1848.

Garnisons-Inspection bekommt der Herr Commandant des I. Bezirks.

Das Ministerium des Innern hat mittelst Erlasses vom 30. September d. J. Zahl <sup>5282</sup>/<sub>515</sub> die von der akademischen Legion vorgenommene Wahl des Herrn Hauptman Joseph Nigner zum Commandanten der Legion bestätigt.

Folgendes ist der Zuruf an die akademische Legion von ihrem neuen Commandanten, in welcher derselbe die Erhaltung der Freiheit auf die drei Grundpfeiler: Ehre, Recht und Einigkeit stützt:

Kameraden!

Mein Herz erglüht vor Freude und Stolz über die mir erwiesene Ehre, Euer Führer sein zu dürfen. Seid überzeugt, daß ich meine Verpflichtungen in ihrem ganzen Umfange erkenne, und ich hoffe, mit Euerem Beistande und Euerem guten Willen fest, energisch und mit aller Kraft meines Vermögens zu Euerer und meiner Ehre sie durchzuführen. Ich hoffe und vertraue, daß Ihr mich in meiner schweren Stellung unterstützen werdet.

Was ich einmal ergreife, halte ich mit eiserner Consequenz fest, und weihe mein Leben der Sache! Wir haben mit einander die heilige Freiheit erkämpft, Ihr habt mich nie weichen gesehen, Ihr werdet es auch nie sehen; ich will mit Euch stehen, mit Euch fallen, wenn es so kommen sollte. Mit glühenden Zügen ist die Freiheit und das Recht in mein Herz gebrannt, dasselbe erwarte ich von Euch, und ich möchte die Macht kennen, die uns mit dem Gefühle, und wenn wir einig sind, stürzen könnte. Um uns aber als bewaffneter Körper in Ehren bewahren zu können, gehört auch Ordnung und strenger Gehorsam unter die von uns selbst gestellten Gesetze. Bei der größten Freiheit ist die pünktlichste Erfüllung der Pflicht am nöthigsten: erkennt und erfüllt Ihr dies, so sind wir für immer unantastbar in jeder Beziehung, und unser Ruhm wird bis in die spätesten Zeiten fortleben, denn wir sind dann die festeste Stütze der durch uns hervorgerufenen Errungenschaften. Wie Männer haben wir erkämpft, wie Männer wollen wir den Sieg erhalten!

Meine Kraft, meine Ehre, mein Leben lege ich in Euer Hände, gebt mir dafür Euer Wort, sie zu bewahren!

Wien, den 28. Sept. 1848.

Euer treuer Waffengenosse und Bruder  
Nigner.

Die Wache im Franziskaner Gebäude Nr. 913 in der Singerstraße (Staatsdruckerei) war wegen der in diesem Gebäude untergebracht gewesenen Creditkassen nothwendig; da diese Kassen aber in ein anderes Gebäude verlegt wurden, so ist nach einer Note der Dikasterial-Gebäude-Direction vom 26. Sept. d. J. Nr. 2358 die Wache im Franziskaner-Gebäude entbehrlich, und braucht demnach von heute an nicht mehr beigelegt zu werden.

**Streffleur m. p.,**

Obercommandant = Stellvertreter.

## Bezirks-Befehl.

Bezirks-Inspection übernimmt morgen den 3. October 1848 Herr Lieutenant Küß der 3. Comp. Bezirks-Ordonnanz und Alarmwache stellt die 4. Compagnie.

**Leszczynski m. p.,**

Bezirks-Commandant.

# Vertrag

vom 2. October 1844

Die Unterzeichneten, die Herren ...  
haben sich geeinigt, die ...  
zu ...

Die ...  
sind ...

Die ...  
sind ...



Die ...  
sind ...

Die ...  
sind ...

Die ...  
sind ...

Gezeichnet u. p.  
...

# Beilage

Die ...  
sind ...

Gezeichnet u. p.  
...